

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Amt für Umweltschutz</b>	Nr. <b>222/2012</b>
---	------------------------

**Betreff:**

Bericht zum Winterdienst 2011/2012

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
-----------------------	---------------

<b>Bauausschuss</b> Berichterstattung: Herr KBD Rehers	24.04.2012
---	------------

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnisnahme

**Erläuterungen:**

Im Gegensatz zu den beiden letzten Wintern war der Winter 2011/2012 ein relativ normaler Winter mit wenig Schnee und sog. einfacher Glätte.

Es kam in der Zeit vom 21.11.11 bis zum 25.02.2012 zu insgesamt 34 Wintereinsätzen je Bauhof, bei denen ca. 550 t Streusalz eingesetzt werden mussten. Im letzten Winter wurden bei 39 Einsätzen ca. 1.200 t Salz verbraucht. Die Einsätze in diesem Winter verteilen sich hauptsächlich auf die Monate Januar/Februar, wohingegen im letzten Winter auf Grund der Schneemenge und Eisglätte das Hauptaugenmerk der Einsätze im Dezember lag.

Der erheblich geringere Verbrauch von Streusalz lag an der Art der Glätte. Während im Winter 2010/2011 wegen der Schneemassen und starken Eisglätte ca. 25-30 gr. Salz pro m<sup>2</sup> gestreut werden mussten, war wegen der sog. "einfachen" Glätte(Raureif) und teilweise auch nur wegen punktueller Streuungen in diesem Winter der Einsatz von lediglich 10-15 gr. Salz pro m<sup>2</sup> erforderlich. Zu Engpässen bei der Nachlieferung ist es in diesem Winter nicht gekommen. Die landesweit eingerrichtete Notfallreserve brauchte nicht in Anspruch genommen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind in beiden Bauhöfen ca. 1.180 t Streusalz eingelagert.

Besonders gravierende Winterschäden wurden auf den Kreisstraßen nach diesem Winter nicht festgestellt.

1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung

2. \_\_\_\_\_  
Dezernent

3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)

4. \_\_\_\_\_  
Landrat